

DIGITaLzubi – Zusatzqualifizierung „Digitale Kompetenzen“ für die duale Ausbildung in Hessen

Kurzinformation für Ausbildungsbetriebe

Automatisierung, Digitalisierung und Vernetzung via Internet betreffen nicht mehr nur die klassischen Hightech-Branchen und -Berufe und die Produktion („Industrie 4.0“), sondern werden in naher Zukunft auch alle anderen Berufe verändern. Ob digitale Kundenverwaltung oder Online-Verkauf, vollautomatisiertes Warenlager, individualisierte Produktion „on demand“ oder 3-D-Baupläne auf dem Tablet – in kaufmännischen Berufen werden ebenso wie in Dienstleistungsberufen, im Handwerk oder in sozialen Berufen der Umgang mit vernetzten digitalisierten Lösungen zu alltäglichen Aufgaben werden.

Obwohl viele Jugendliche fast rund um die Uhr „online“ sind, verfügen sie nicht immer über grundlegende Kompetenzen im Bereich IT, Computernutzung und Umgang mit Daten. Digitale Grundkompetenzen werden bislang weder zuverlässig in den Schulen und Berufsschulen noch regelhaft in der betrieblichen Ausbildung vermittelt.

Daher fördert das HMWEVL das Projekt **DIGITaLzubi** des Bildungswerkes der Hessischen Wirtschaft e. V. (BWHW). Bis Sommer 2019 werden eine Zusatzqualifizierung „Digitale Kompetenzen“ für Auszubildende sowie eine Train the Trainer-Schulung für betriebliche Ausbilderinnen und Ausbilder erarbeitet, erprobt und implementiert. Mit der Zusatzqualifizierung erwerben die Auszubildenden **grundlegende digitale und überfachliche Kompetenzen**, wie Kommunikations- und Problemlösefähigkeit, Umgang mit Daten und IKT-Kompetenzen, um für die **Anforderungen der Arbeitswelt 4.0** im Betrieb fit zu sein.

Auch Sie und Ihre Auszubildenden können dabei sein!

Der **Nutzen** für Sie: Der/die Auszubildende hat ein **fundiertes Verständnis digitaler Zusammenhänge** und kann sich darauf aufbauend fachspezifische Inhalte leichter erarbeiten. Die digitalen Kompetenzen stehen dem Betrieb zur Verfügung und können bei Bedarf an andere weitergegeben werden.

Auszubildende aus den Berufen Mechatroniker/-in, Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie Steuerfachangestellte/-r – bevorzugt im 2. oder 3. Ausbildungsjahr – können ab August 2018 an der Zusatzqualifizierung teilnehmen. Die Zusatzqualifizierung ist für Sie kostenfrei. Folgende **Rahmenbedingungen** müssen gegeben sein:

- Freistellung des Azubis für 4–5 Präsenztage über einen Zeitraum von ca. 4 Monaten
- die Azubis können die selbständig zu bearbeitenden Aufgaben der Zusatzqualifikation (ca. 4 Stunden pro Woche) zumindest teilweise im Rahmen ihrer Arbeitszeit im Betrieb bearbeiten
- die Azubis können im betrieblichen Rahmen ein kleines Digitalisierungsprojekt selbständig entwerfen und ggf. durchführen (das Thema wird gemeinsam mit dem Betrieb ausgewählt)
- Unterstützung der Azubis bei der Umsetzung des Praxisprojektes durch einen Auszubildenden oder einen erfahrenen Kollegen/eine erfahrene Kollegin als Mentor/-in.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie beim BWHW:

Frau Dr. Joost	06032-86958-714	joost.angela@bwhw.de
Herr Marc	06032-86958-715	marc.rene@bwhw.de